

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 96.

Dresden, den 8. Mai

1868.

Sechshundneunzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 6. Mai 1868.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 968—1029. — Urlaubsgesuch und Entschuldigungen. — Mittheilung des Präsidenten, die Beerdigung des Abg. Linke betr. — Rechtfertigung des Professors Dr. Heinze, seine in der Sitzung vom 19. März gethane Aeußerung, die Mitgliederzahl des Dresdener Oberappellationsgerichts betreffend, und Erwiderung seitens des Präsidenten und Geh. Rathes von König. — Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern für den Staatsgerichtshof. — Berathung des adoptirten Berichts der vierten Deputation der Zweiten Kammer über die Petition des Gemeindevorstands F. A. Scheffler zu Beierfeld bei Schwarzenberg, die Wiedereinführung der früher bestandenen polizeilichen Revision der Bäckerwaaren zc. betreffend. — Berathung des mündlichen Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde der Grundstücksbesitzer zu Leutsch, deren Schaden durch den thüringer Eisenbahndamm betr.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 17 Minuten in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Regierungsrath Künzel, sowie in Anwesenheit von 30 Kammermitgliedern und wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär Bürgermeister Wimmer aufgenommene Protokoll vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Herren Bürgermeister Lühr und Kammerherrn Edler von der Planitz vorschriftsmäßig mitvollzogen.

(Während der Verlesung des Protokolls tritt Herr königl. Commissar Geh. Regierungsrath von Pflugk ein.)

Präsident von Friesen: Ich ersuche nun den

L. R. (7. Abonnement.)

Herrn Secretär, mit dem Vortrag der Registrande zu beginnen.

(Nr. 968.) Petition der Gemeinde Göritzthain;

(Nr. 969.) Dergleichen der Gemeinde Stein;

(Nr. 970.) Dergleichen der Gemeinde Rößhensdorf;

(Nr. 971.) Dergleichen der Gemeinde Clausnitz;

(Nr. 972.) Dergleichen der Gemeinde Markersdorf;

(Nr. 973.) Dergleichen der Fabrik- und Mühlenbesitzer im Chemnitzthale, C. A. Tetzner & Sohn und Genossen;

(Nr. 974.) Dergleichen der Gemeinde zu Laura;

(Nr. 975.) Dergleichen der Gemeinde Wittgensdorf um Genehmigung der Chemnitz-Leipziger Eisenbahnlinie über Wittgensdorf, Burgstädt und Lunzenau.

Präsident von Friesen: Sind Petitionen um Genehmigung einer Eisenbahnlinie über Wittgensdorf, Burgstädt und Lunzenau und werden an die zweite Deputation abgegeben.

(Nr. 976.) Petition des Gemeindevorstands Altner zu Holzhausen und Genossen;

(Nr. 977.) Petition H. W. Romanus zu Otterwisch und Genossen;

(Nr. 978.) Dergleichen des Rittergutsbesizers Kraemer zu Guldengossa und Genossen;

(Nr. 979.) Dergleichen des Gemeindevorstands Göbe zu Liebertwolkwitz und Genossen;

(Nr. 980.) Dergleichen des städtischen Vereins zu Leipzig

um Abwerfung des Beschlusses der Zweiten Kammer und Annahme der Chemnitz-Leipziger Eisenbahnlinie über Liebertwolkwitz, Lausitz und Geithain.

Präsident von Friesen: Enthalten fünf Petitionen um Abwerfung des Beschlusses der Zweiten Kammer und einen Antrag um Bau einer Eisenbahnlinie Leipzig-Geit-